



Im Wintersemester 2022/2023 biete ich ein **Seminar** zu dem folgenden Oberthema an:

„Wegweisende Urteile von BAG und BVerfG im kollektiven Arbeitsrecht

– Zentrale Rechtsfragen mit Bezug zu dem jeweiligen Thema, Lösungen und Argumentationen des Gerichts sowie Kritik in der Literatur (ggfs. unter Einschluss späterer Entwicklungen und Folgeentscheidungen) –“

Hinweis: Bitte untersuchen Sie nur diejenigen Rechtsfragen des Urteils, die einen Bezug zu ihrem jeweiligen Thema (Überschrift) haben! Anderweitige im Urteil erörterte Probleme sind nicht Teil der Aufgabenstellung.

Beispiel zu Thema Nr. 20 „Umfang des Mitbestimmungsrechts des Betriebsrats nach § 87 I Nr. 6 BetrVG“: In BAG v. 06.12.1983 – 1 ABR 43/81 (AP BetrVG 1972 § 87 Überwachung Nr. 7) sind neben Ausführungen zum Mitbestimmungsrecht nach § 87 I Nr. 6 BetrVG umfangreiche Passagen zu §§ 87 I Nr. 7, 90, 91 BetrVG, § 120a GewO enthalten, die sich auch in den Leitsätzen niedergeschlagen haben. Die Behandlung der §§ 87 I Nr. 7, 90, 91 BetrVG, § 120a GewO ist aber nicht Teil des Themas.

Rechtswissenschaftliche
Fakultät
**Institut für Wirtschafts-,
Arbeits- und Sozialrecht
Abt. II: Arbeitsrecht**

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Prof. Dr. Sebastian Krebber, LL.M.
(Georgetown)

Wilhelmstr. 26
79098 Freiburg

Tel. 0761/203-2275
Fax 0761/203-2273

arbeitsrecht@jura.uni-freiburg.de
www.jura.uni-freiburg.de/institu-
te/arbeitsrecht

Freiburg, den 18. Juli 2022

**1. Schutzbereich der Koalitionsfreiheit, Kernbereichsrecht-
sprechung und praktische Konkordanz**

BVerfG v. 18.11.1954 – 1 BvR 629/52 (AP GG Art. 9 Nr. 1)
BVerfG v. 14.11.1995 – 1 BvR 601/92 (AP GG Art. 9 Nr. 80)

**2. Gewerkschaftliche Mitgliederwerbung/Zutrittsrecht zu
Zwecken gewerkschaftlicher Mitgliederwerbung**

BVerfG v. 26.05.1970 – 2 BvR 664/65 (AP GG Art. 9 Nr. 16)
BAG v. 28.02.2006 – 1 AZR 460/04 (AP GG Art. 9 Nr. 127)
BAG v. 20.01.2009 – 1 AZR 515/08 (AP GG Art. 9 Nr. 137)

**3. Die Voraussetzungen der Sozialen Mächtigkeit von Ge-
werkschaften**

BAG v. 28.03.2006 – 1 ABR 58/04 (AP TVG § 2 Tariffähigkeit
Nr. 4)
BAG v. 05.10.2010 – 1 ABR 88/09 (AP TVG § 2 Tariffähigkeit
Nr. 7)

4. Die Tariffähigkeit von Spitzenorganisationen

BAG v. 14.12.2010 – 1 ABR 19/10 (AP TVG § 2 Tariffähigkeit Nr. 6)

5. Zulässigkeit von Differenzierungsklauseln

BAG v. 29.11.1967 – GS 1/67 (AP GG Art. 9 Nr. 13)
BAG v. 18.03.2009 – 4 AZR 64/08 (AP TVG § 3 Nr. 41)
BAG v. 23.03.2011 – 4 AZR 366/09 (AP GG Art. 9 Nr. 147)

6. Tarifeinheit bei Tarifpluralität?

BAG v. 20.03.1991 – 4 AZR 455/90 (AP TVG § 4 Tarifkonkurrenz Nr. 20)
BAG v. 07.07.2010 – 4 AZR 549/08 (AP GG Art. 9 Nr. 140)

7. Vereinbarkeit von § 4a TVG mit dem Grundgesetz

BVerfG v. 11.07.2017 – 1 BvR 1571/15 (AP GG Art. 9 Nr. 151)

8. Die OT-Mitgliedschaft

BAG v. 18.07.2006 – 1 ABR 36/05 (AP TVG § 2 Tarifzuständigkeit Nr. 19)
BAG v. 20.05.2009 – 4 AZR 179/08 (AP TVG § 3 Verbandszugehörigkeit Nr. 27)
BAG v. 26.08.2009 – 4 AZR 285/08 (AP TVG § 3 Nr. 45)
BAG v. 21.01.2015 – 4 AZR 797/13 (AP TVG § 3 Verbandszugehörigkeit Nr. 30)

9. Suspendierung der Hauptleistungspflichten im Arbeitskampf

BAG v. 28.01.1955 – GS 1/54 (AP GG Art. 9 Arbeitskampf Nr.1)

10. Die Voraussetzungen der Kampfparität

BAG v. 10.06.1980 – 1 AZR 822/79 (AP GG Art. 9 Arbeitskampf Nr. 64)

11. Arbeitskampfrisikolehre beim Bestreikten sowie beim mittelbar betroffenen Arbeitgeber

BAG v. 22.12.1980 – 1 ABR 2/79 (AP GG Art. 9 Arbeitskampf Nr. 70)

12. Die Betriebsstilllegung

BAG v. 22.03.1994 – 1 AZR 622/93 (AP GG Art. 9 Arbeitskampf Nr. 130)

13. Zulässigkeit des Warnstreiks

BAG v. 17.12.1976 – 1 AZR 605/75 (AP GG Art. 9 Arbeitskampf Nr. 5)

BAG v. 12.09.1984 – 1 AZR 342/83 (AP GG Art. 9 Arbeitskampf Nr. 81)

BAG v. 21.06.1988 – 1 AZR 651/86 (AP GG Art. 9 Arbeitskampf Nr. 108)

14. Rechtmäßigkeit von Sympathiestreiks (Unterstützungstreiks)

BAG v. 05.03.1985 – 1 AZR 468/83 (AP GG Art. 9 Arbeitskampf Nr. 85)

BAG v. 19.06.2007 – 1 AZR 396/06 (AP GG Art. 9 Arbeitskampf Nr. 173)

15. Zulässigkeit und Grenzen der Aussperrung

BVerfG v. 26.06.1991 – 1 BvR 779/85 (AP GG Art. 9 Arbeitskampf Nr. 117)

16. Arbeitskampf in Form des Flashmobs

BAG v. 22.09.2009 – 1 AZR 972/08 (AP GG Art. 9 Arbeitskampf Nr. 174)

BVerfG v. 26.03.2014 – 1 BvR 3185/09 (NZA 2014, 493)

17. Zulässigkeit von Streikmobilisierungsmaßnahmen auf einem Firmenparkplatz

BAG v. 20.11.2018 – 1 AZR 189/17 (AP GG Art. 9 Arbeitskampf Nr. 188)

BVerfG v. 09.07.2020 – 1 BvR 719/19, 1 BvR 720/19 (AP GG Art. 9 Arbeitskampf Nr. 191)

18. Schadensersatzanspruch Drittbetroffener bei rechtswidrigem Arbeitskampf

BAG v. 25.08.2015 – 1 AZR 754/13 (AP GG Art. 9 Arbeitskampf Nr. 182)

BAG v. 25.08.2015 – 1 AZR 875/13 (AP GG Art. 9 Arbeitskampf Nr. 183)

19. Die Streikbruchprämie

BAG v. 14.08.2018 – 1 AZR 287/17 (AP GG Art. 9 Arbeitskampf Nr. 186)

20. Das Initiativrecht des Betriebsrats

BAG v. 14.11.1974 – 1 ABR 65/73 (AP BetrVG 1972 § 87 Nr. 1)

BAG v. 31.08.1982 – 1 ABR 27/80 (AP BetrVG 1972 § 87 Arbeitszeit Nr. 8)

BAG v. 04.03.1986 – 1 ABR 15/84 (AP BetrVG 1972 § 87 Kurzarbeit Nr. 3)

BAG v. 28.11.1989 – 1 ABR 97/88 (AP BetrVG 1972 § 87 Initiativrecht Nr. 4)

21. Umfang des Mitbestimmungsrechts des Betriebsrats nach § 87 I Nr. 6 BetrVG

BAG v. 06.12.1983 – 1 ABR 43/81 (AP BetrVG 1972 § 87 Überwachung Nr. 7)

BAG v. 13.12.2016 – 1 ABR 7/15 (AP BetrVG 1972 § 87 Überwachung Nr. 47)

22. § 77 III BetrVG und § 87 I BetrVG – Die Zwei-Schranken-Lehre oder Vorrangtheorie

BAG v. 24.02.1987 – 1 ABR 18/85 (AP BetrVG 1972 § 77 Nr. 21)

23. Betriebszugehörigkeit iSd BetrVG: Zwei-Komponenten-Lehre?

BAG v. 18.01.1989 – 7 ABR 21/88 (AP BetrVG 1972 § 9 Nr. 1)

BAG v. 05.12.2012 – 7 ABR 48/11 (AP BetrVG 1972 § 5 Nr. 81)

BAG v. 13.03.2013 – 7 ABR 69/11 (AP BetrVG 1972 § 9 Nr. 15)

24. Ansprüche des Arbeitgebers gegen den Betriebsrat oder einzelne Betriebsratsmitglieder bei Pflichtverletzung

BAG v. 22.07.1980 – 6 ABR 5/78 (AP BetrVG 1972 § 74 Nr. 3)

BAG v. 17.03.2010 – 7 ABR 95/08 (AP BetrVG 1972 § 74 Nr. 12)

BAG v. 15.10.2013 – 1 ABR 31/12 (AP GG Art. 9 Nr. 181)

25. Unterlassungsansprüche des Betriebsrats gegen den Arbeitgeber bei Pflichtverletzung

BAG v. 22.02.1983 – 1 ABR 27/81 (AP BetrVG 1972 § 23 Nr. 2)

BAG v. 10.11.1987 - 1 ABR 55/86 (AP BetrVG 1972 § 77 Nr. 24)

BAG v. 03.05.1994 – 1 ABR 24/93 (AP BetrVG 1972 § 23 Nr. 23)

Vorbesprechung: 19.07.2022 um 16:00 Uhr in R 01014, Wilhelmstraße 26

Themenvergabe: 01.08.2022, 9:30 Uhr, HS 02 017 Werthmannstraße 4
(gemeinsam mit der Themengabe von Prof. Dr. von Koppenfels-Spies)

Wegen des genauen Ablaufs beachten Sie bitte die Hinweise auf Seite 6.

Das Seminar richtet sich vorwiegend an Studierende des SPB 5, die eine schriftliche Studienarbeit i.S.v. § 22 StPrO erbringen möchten. In diesem Falle beginnt die 4-wöchige Bearbeitungsfrist mit der Themenvergabe; **Abgabetermin ist der 29.08.2022.**

Das Seminar wird im Wintersemester 2022/2023 als Blockseminar durchgeführt. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Freiburg, den 18.07.2022

gez. Prof. Dr. Sebastian Krebber, LL.M. (Georgetown)

Hinweise zum Ablauf der Themenvergabe:



Schritt 1: Themenwuschabgabe

Schreiben Sie bitte **bis zum 29.07.2022** eine Mail an julia.martin@jura.uni-freiburg.de und sozialrecht@jura.uni-freiburg.de in der Sie **fünf Themenwünsche** angeben. **Ordnen** Sie die Themen nach **Prioritäten** (Priorität 1, Priorität 2, Priorität 3, etc.). Bei der Angabe der Prioritäten können Sie arbeitsrechtliche und sozialrechtliche Themen **kombinieren** (z.B.: Priorität 1: Sozialrechtliches Thema Nr. 3, Priorität 2: Arbeitsrechtliches Thema Nr. 1, etc.). Bitte fügen Sie der Mail auch eine **aktuelle Leistungsübersicht als Anhang** hinzu.



Schritt 2: Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen und Themenvergabe

Wir werden Ihnen den Eingang Ihrer Mail bestätigen und **prüfen** anschließend, ob Sie die **Zulassungsvoraussetzungen** erfüllen (Studierende/r im SPB 5; Arbeitsrecht: Besuch der Vorlesung Arbeitsrecht I und Arbeitsrecht II; Sozialrecht: Besuch der Vorlesung Sozialrecht I und Sozialrecht II).

Unter allen Studierenden, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, werden die Themen nach Prioritäten vergeben. Wenn zwei Personen ein Thema auf derselben Priorität belegt haben, wird per Los darüber entschieden, wem das Thema zugeteilt wird. Der/die Losverlierer/in wird dann mit seiner nächstniedrigeren Priorität berücksichtigt. Wenn auch dieses Thema bereits vergeben ist oder nicht zugelost wird, berücksichtigen wir die nächstniedrigere Priorität usw.



Schritt 3: Bekanntgabe der Themen

Am **01.08.2022 um 9:30 Uhr** wird im **HS 02 017 Werthmannstraße 4** bekanntgegeben, wem welches Thema zugeteilt wurde. Wenn eine Person mit ihren fünf angegebenen Prioritäten nicht berücksichtigt wurde, besteht für diese Person die **Möglichkeit weitere Prioritäten anzugeben**. Zudem kann jede/r Teilnehmer/in auf ein noch nicht vergebenes Thema **wechseln**.

Anschließend hieran erfolgen separate Einführungen mit organisatorischen Hinweisen. Zudem erhalten Sie Hinweise zu der formalen Annahmeerklärung.